Lychener SV 90 ist lachender Dritter des Dreikampfs um den Meistertitel

veröffentlich am 20.03.2018 um 20.28 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Meisterschaft der Kegelbillardspieler der Uckermarkliga im Kelgebillard biegt mit dem 20.Spieltag sozusagen in die Zielgerade ein. Das geschieht überaus turbulent: Schon vor einer Woche entführte der Lychener SV 90 aus der Templiner "Höhle der Löwen" sehr überraschend zwei Punkte. Das macht die Meisterschaft spannend und war Templin aus dem Titelrennen. Nun kam an diesem Wocheneende mit dem Gerswalder SV I der nächste Titelaspirant in die Kurstadt zum Pool & Kegel - Team. Würden auch die Gerswalder gewinnen, hätten sie einen Riesenschritt in Richtung Meisterschaft getan. Da Sie in Bestbesetzung antraten und den Gastgebern ihr Spitzenspieler Bernd Lach wegen Krankheit fehlte, standen die Chancen dafür nicht schlecht.

Auch wenn alles für die Gaste sprach, nahm der Wettkampf dann einen unerwartenden Verlauf. Schon beim nächsten Paar knöpfte der Templiner Ralf Meden seinem Gegner Wolfgang Klaffki beim 206:177 ganze 29 Punkte ab. In der zweiten Runde überraschte Templins Newcomer Dennis Antrick beim 183:153 seinen Gegner Mario Zingelmann. Mit klarem Vorsprung von 59 Punkten und einigem Erstaunen der Mitspieler sorgte er für einen deutlichen Halbzeitstand. Es war wohl klar, wem die Wurst in der Pause besonders schmeckte ...

Nach der Pause setzte sich fort, dass Gerswalde nicht wirklich in die Gänge kam: Dem Spitzenspieler Matthias Schauseil gelang nicht, sich vom Templiner Gegner Sven Borde abzusetzen (229:219). Das letzte Paar - Weiland Heide (Templin) gegen Marco Rieger - stand anscheinend unter dem Eindruck des Zwischenstandes und konnte mit 176 zu 189 keine Bäume ausreißen. Sie besiegelten nur den unerwartenden Endstand zugunsten der Templiner von 784:747 Punkten. Mit dem Resultat: Beide Teams können nicht mehr aus eigener Kraft die Meisterkrone erringen.

Lachende Dritte des Titelkampfes sind die Spieler des Lychener SV 90. Sie untermauerten zwei Runden vor Schluss ihre Titelambitionen durch ein klares 856:685 bei Gerswalder SV II, wobei Sebastian Peykow mit einer Top-Leistung von 319 Punkten eine überragende Rolle spielte. Boitzenburg I zeigt in den letzten Spieltagen eine gute Spätform. Diesmal gelang ein deutlicher 829:712-Sieg gegen SV R/W Günterberg II. Die erste Mannschaft der Günterberger festigte ihren 4.Platz in der Tabelle durch ein souveränes 783:569 gegen Greiffenberg II.